



BILD: Pixabay

1 | 2024

RUND BRIEF

Informationen zum Fairen Handel
für Westniedersachsen



Süd Nord
BERATUNG

Themen dieser Nummer:

⊕ IM GESPRÄCH MIT...

Gifty Amo Antwi, neue Geschäftsführerin des Weltladen-Dachverbandes

⊕ AKTIV VOR ORT

Vernetzungstreffen der Weltläden, Fair-Handels-Gruppen und Fairen Gemeinden

⊕ AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL

Rückschlag für das EU-Lieferkettengesetz

Liebe Freundinnen und Freunde,
Aktive und Interessierte,

beeindruckt und erleichtert haben wir festgestellt, wie viele Menschen sich aus allen Teilen der Gesellschaft nach den Enthüllungen des journalistischen Recherchezentrums Correctiv bezüglich des Treffens von Rechtsextremen mit AfDlern in Potsdam in den vergangenen Wochen auf die Straße begeben haben, um ein Zeichen gegen Hass, Hetze und Spaltung zu setzen und um für die Demokratie einzustehen. Wir bedanken uns bei den vielen Menschen, die sich auch in unserer Region an den Demonstrationen beteiligt haben. Bitte bleibt aktiv und munter. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich im Großen wie im Kleinen weiterhin zu engagieren und es wird weiterhin nötig sein (>S.1 Hand in Hand, S. 3 Wochen gegen Rassismus, Termine).

Weltläden, Fair-Handels-Gruppen und Faire Gemeinden laden wir herzlich zum Vernetzungstreffen nach Wilsum ein (> S.3) und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch und das Pläneschmieden. Mit den FairenKITAs haben wir Online-Treffen veranstaltet, die sich einer regen Beteiligung erfreut haben. Im Mai laden wir nun zu einem Präsenz-Treffen in Lingen ein. Außerdem werden im April noch weitere Kitas als „FaireKITA“ ausgezeichnet. Mehr darüber erfahrt Ihr im nächsten Rundbrief. Lest in diesem Rundbrief Neuigkeiten zu unserer Arbeit in der Süd Nord Beratung (VeB e.V.) und aus Weltladen-Dachverband, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen, Forum Fairer Handel, Initiative Lieferkettengesetz und der Kampagne "Sport handelt fair".

Dirk Steinmeyer, Birte Horn & Veronika Wolstein

⊕ GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE

Hand in Hand - jetzt
solidarisch aktiv werden!



Gemeinsam mit über 2000 Organisationen, wie auch dem Weltladen-Dachverband und dem VEN, unterstützen wir den Aufruf von "Hand in Hand" und fordern dazu auf, der rechten Normalisierung in Deutschland und Europa nicht länger zuzuschauen:

Krisen, Kriege, Katastrophen – die Welt um uns herum gerät immer mehr ins Wanken. Vieles, worauf wir uns verlassen haben, ist unsicher. In einer sich schnell bewegenden Welt sehen wir, wie sich das politische Klima in Europa bedrohlich verändert. Ängste vor Veränderungen, Verlust und Armut werden absichtlich geschürt, Menschen werden gegeneinander ausgespielt. Die Gräben in der Gesellschaft vertiefen sich.

In Deutschland entwickelt sich die politische Landschaft alarmierend: Rechte und rechtsextreme Ansichten bekommen öffentlichen Rückhalt. Rassismus, Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nehmen zu. Menschen werden etwa aufgrund von Armut, Arbeitslosigkeit oder Obdachlosigkeit herabgesetzt und sozial ausgegrenzt. Gleichzeitig werden zwingende Aufgaben wie Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit zu lästigen Zumutungen abgewertet. Respektlosigkeit, Anfeindungen und das Leugnen von Fakten dominieren Teile der gesellschaftlichen Stimmung. Die Abgrenzung gegenüber Verächtern der Demokratie wie der AfD schwindet. Für Menschenrechte einzustehen, wird in Frage gestellt. Geflüchtete werden massiv entrechtet, sie und Menschen, die sie unterstützen, werden zunehmend kriminalisiert. Unser gesellschaftliches Zusammenleben, die Vielfalt und Fairness: Ja, unsere Demokratie ist in Gefahr.

Doch wir sind entschlossen, laut und aktiv zu werden: für eine offene, demokratische, plurale und solidarische Gesellschaft, gemeinsam gegen den Rechtsruck in Deutschland und Europa! Schweigen ist keine Option! Wir müssen sichtbar und hörbar werden. Die Zeit zu handeln ist jetzt, denn bei den Kommunal-, Landtags- und Europawahlen in 2024 geht es um viel!

Jetzt sind wir alle gefragt.

Infos zum Bündnis »www.gemeinsam-hand-in-hand.org

Text: Bündnis Hand in Hand



IM GESPRÄCH MIT...

.....Gifty Amo Antwi, Geschäftsführerin des Weltladen-Dachverbandes

Frau Amo Antwi, seit Anfang des Jahres sind Sie Geschäftsführerin des Weltladen-Dachverbandes. Wie hat sich Ihr Weg dahin gestaltet?

In den 00er Jahren habe ich Ethnologie, Politik und Soziologie in Mainz studiert und gleichzeitig ehrenamtlich im Weltladen Mainz gearbeitet. Neben dem Verkauf habe ich auch erste Erfahrungen in der Bildungsarbeit gesammelt und bin dann ins Hauptamt gewechselt, wo ich einige Jahre als Bildungsreferentin tätig war. Im Jahr 2016 habe ich zusammen mit Julian Schroeder die Geschäftsführung übernommen und war vor allem für das operative Tagesgeschäft des Ladens verantwortlich. Nach so vielen Jahren im Weltladen Mainz reizte mich eine Veränderung, und so hat sich die Stelle beim Dachverband ergeben. Ich freue mich über die neuen Herausforderungen, die diese Tätigkeit mit sich bringt und hoffe, dass meine Innenansicht der Weltläden die Bewegung mit voranbringt.

Sind Sie gut in Ihrem neuen Job angekommen?

Ja, ich bin sehr gut reingekommen. Das Team der Geschäftsstelle hat mir einen super Einstieg bereitet und mich herzlich aufgenommen. Ich habe sehr durchdachte und gut organisierte Strukturen vorgefunden, auf denen weiter aufgebaut werden kann. In so einem Job geht es aber natürlich von Null auf 100 los. Es sind viele Themen, mit denen der Dachverband sich beschäftigt und es müssen viele kleine und große Entscheidungen getroffen werden.

Seit 25 Jahren engagieren Sie sich schon für Fairen Handel. Was treibt Sie an?

Es gibt da ein sehr schönes Zitat von Audre Lorde: „I am not free while any woman is unfree, even when her shackles are very different from my own.“ Das Zitat spricht den Kampf von Frauen für ihre Rechte an. Es lässt sich aber auch gut auf viele andere Themen und Inhalte übertragen. Solange die Menschen im Globalen Süden strukturell benachteiligt sind, sind wir eigentlich alle nicht frei. Und den Ansatz des Fairen Handels, Fairness auch durch Handel herzustellen, finde ich nach über 50 Jahren noch immer bestechend.

Sie stehen als erste Frau an der Spitze des Weltladen-Dachverbandes. Spielt das für Sie eine Rolle?

Es sollte keine Rolle spielen, spielt aber leider eine. Die Perspektive einer Schwarzen deutschen Frau ist wichtig, weil sie eine einzigartige und oft unterrepräsentierte Stimme innerhalb der Gesellschaft darstellt. Ich habe beispielsweise einen anderen Blick auf Stereotype im Fairen Handel als das eine weiße Person hätte.

Ich denke, dass deutsche Institutionen und Organisationen diverser sein müssen, da unsere Gesellschaft divers ist und wir die verschiedenen Perspektiven und Blickwinkel der Gesellschaft möglichst gut abbilden müssen. Insgesamt ist diese Perspektive außerdem wichtig, um eine inklusive, gerechte und vielfältige Gesellschaft aufzubauen, in der alle Stimmen gehört und geschätzt werden.



Foto: Weltladen-Dachverband/
C. Albuschkat

Wo sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen für Weltläden und den Fairen Handel?

*Für Weltläden besteht eine der größten Herausforderungen darin, das Bewusstsein der Verbraucher*innen für den Fairen Handel der Weltläden und die Bedeutung des Einkaufs von fair gehandelten Produkten zu erhöhen und damit vor allem die soziale Gerechtigkeit zu steigern. Zudem kämpft die Weltladen-Bewegung mit Nachwuchsproblemen. Auf den globalen Fairen Handel bezogen beeinträchtigen der Klimawandel und Umweltprobleme wie Dürren, Überschwemmungen und Bodenerosion die landwirtschaftliche Produktion und die Existenzgrundlage von Kleinbäuer*innen und Produzent*innen.*

Wo soll es hingehen mit den Weltläden? Gibt es neue Ideen und Perspektiven?

Die nächsten Aufgaben und längerfristigen Strategien für Weltläden sind vielfältig und zielen darauf ab, sowohl die kurzfristigen Herausforderungen zu bewältigen als auch langfristige Nachhaltigkeit und Wirkung zu sichern. Kurzfristig müssen Weltläden weiterhin flexible und kreative Lösungen finden, um auf die durch die Pandemie und Inflation verursachten Veränderungen im Einkaufsverhalten zu reagieren. Langfristig ist entscheidend, dass Weltläden die Fähigkeit ausbauen, auf globale Herausforderungen wie Klimawandel, wirtschaftliche Schwankungen und politische Unsicherheiten zu reagieren. Dies erfordert flexible Geschäftsmodelle und die Fähigkeit, schnell auf Veränderungen zu reagieren. Indem Weltläden sich auf diese kurz- und langfristigen Strategien konzentrieren, können sie nicht nur ihre unmittelbaren Herausforderungen bewältigen, sondern auch einen nachhaltigeren und gerechteren globalen Handel fördern.

Vielen Dank für das Gespräch!

Weltladen-Dachverband e.V.

»www.weltladen.de

⊕ PRÄSENZ-SEMINAR ZUR ZUKUNFT DER WELTLÄDEN

Weichen für den Generationenwechsel stellen

Direkt nach Ostern lädt der Weltladen-Dachverband zu einer Weiterbildung für Weltladen-Mitarbeiter*innen ein, die aktuell Verantwortung im Weltladen tragen (z.B. als Ladenleitung, Teil des Leitungsteams oder Vorstandes). Das Präsenzangebot vom 5.-6. April in Hofgeismar legt den Fokus auf die Themen Teamentwicklung und Generationenwechsel. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, wie Verantwortung im Weltladen aufgeteilt werden kann, wenn langjährig Engagierte diese abgeben wollen, welche Strukturen diesen Schritt erleichtern, und wie dieser mit ausreichend Vorlauf vorbereitet werden kann.

»www.weltladen.de/veranstaltungen

Quelle: Weltladen-Dachverband e.V.



Weltladen-Dachverband/C. Albuschkat

⊕ ZUM 50. GEBURSTAG DES WELTLÄDEN-DACHVERBANDES

Aktion "Mitglieder werben Mitglieder"

Mit seiner Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ möchte der Weltladen-Dachverband die Weltladen-Bewegung weiter wachsen lassen: „Je mehr Mitglieder sich im Weltladen-Dachverband organisieren, desto lauter wird die Stimme der Weltladen-Bewegung, desto besser können wir Angebote für alle Weltläden weiterentwickeln und desto fruchtbarer wird der Austausch der Weltläden untereinander.“ Erklärtes Ziel ist es, die Mitgliederzahl bis 2025 auf 500 ansteigen zu lassen. Weltläden erhalten für jedes neue Mitglied, das sie bis Ende März 2025 erfolgreich anwerben, eine Prämie. Hierbei können sie auswählen zwischen einem 250-Euro-Gutschein für Werbe- oder Bildungsmaterialien des Weltladen-Dachverbandes oder für die Weltladen-Fachtage 2025 in Bad Hersfeld oder für Fotoprodukte von lobOlmo. Alternativ können sie 190 Euro für ihren Weltladen erhalten.

Quelle: Weltladen-Dachverband e.V.



BILD: Pixabay

Buchhaltungsservice für Weltläden

Die Buchhaltung gehört häufig nicht zu den liebsten Themen von Weltläden, weiß der Weltladen-Dachverband. Daher lädt er seine Mitglieder ein, am 7. Mai an einer Online-Infoveranstaltung teilzunehmen, bei der über die Möglichkeit informiert wird, Buchhaltung an einen Buchhaltungsservice auszulagern, um das Ladenteam zu entlasten. Es werden Voraussetzungen, Abläufe und Kosten thematisiert und es wird Raum für Fragen gelassen.

Anmeldung »www.weltladen.de/veranstaltungen

Quelle: Weltladen-Dachverband e.V.

Vernetzungstreffen der Weltläden, Fair-Handels-Gruppen und Fairen Gemeinden mit Vorbereitung des Weltladentages

11. April 2024, 17:00 - 20:00 Uhr
Gemeindehaus der ev.-ref. Kirche, In der Stadt 10, 49849 Wilsum

Zahlreiche Weltläden, Fair-Handels-Gruppen und Faire Gemeinden setzen sich in Niedersachsen für den Fairen Handel ein. Die Süd Nord Beratung (VeB e.V.) und der Weltladen Wilsum laden Gruppen aus Westniedersachsen nun zu einem Vernetzungstreffen ein. Ziel ist es, die Aktivitäten und Arbeitsansätze der Gruppen in der Region kennenzulernen, gemeinsame Interessen und Themen zu identifizieren und sich Rat und Unterstützung für eigene oder gemeinsame Vorhaben zu holen. Gemeinsam mit Stephanie Seeger, Referentin vom Weltladen-Dachverband, wird außerdem der diesjährige Weltladentag am 11. Mai mit dem Themenschwerpunkt Klimagerechtigkeit vorbereitet.

Anmeldung bis **7.4.** bei der Süd Nord Beratung (VeB e.V.):
 0541-318820 bzw. info@suednordberatung.de.

Material zum Weltladentag 2024
 »www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/materialbestellung/kampagnen

Quelle: Süd Nord Beratung (VeB e.V.)

Zuwachs für die Faire Gemeinde

Während die "alten Hasen" unter den Fairen Gemeinden gerade dabei sind, sich nach jahrelangem Engagement für den Fairen Handel um eine Titelerneuerung zu bewerben, kann sich die Aktion außerdem über weiteren Zuwachs freuen: neue Mitstreiterin für Fairen Handel und nachhaltigen Konsum ist die Pfarrei Dom St. Petrus Osnabrück mit den Kirchenstandorten Dom St. Petrus, Herz Jesu, Liebfrauen, St. Barbara und St. Matthias. Mit der Selbstverpflichtung zur Erfüllung von zehn der zwölf sozialen und ökologischen Kriterien, übererfüllt die Pfarrei sogar die Voraussetzungen für die Auszeichnung als "Faire Gemeinde". Am 28. Januar wurde dies im Rahmen einer Auszeichnungsfeier gebührend gefeiert. Wir danken für das tolle Engagement und gratulieren herzlich!

Quelle: Süd Nord Beratung (VeB e.V.)

Eine Welt von Morgen? -Die Zukunft des Engagements für globale Gerechtigkeit in Niedersachsen - Einladung zur Dialogwerkstatt mit dem VEN

In sechs Regionen lädt der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN e.V.) zu einer Dialogwerkstatt ein, um mit seinen Mitgliedern, sowie weiteren Initiativen und Engagierte vor Ort ins Gespräch kommen. Ziel ist es gemeinsam zu überlegen und zu diskutieren, wie das Engagement für globale Gerechtigkeit in Niedersachsen in den nächsten fünf Jahren aussehen soll, welche Wege es gibt, es zu stärken und welche Akteure und Perspektiven dabei wichtig sind. Außerdem soll es um konkrete Ideen für die Ausgestaltung des Eine Welt-Promotor*innenprogramms ab 2025 gehen. Dabei orientieren sich die Werkstätten an den Fragen: Welche Bedingungen und Unterstützung braucht es für ein wirksames Engagement vor Ort? Mit welchen Themen und Formaten lassen sich Menschen gut erreichen? Welche Wege gibt es, damit sich mehr Menschen engagieren (können)? Welche Art von Zusammenarbeit und Bündnissen sind wichtig um gemeinsame Ziele zu erreichen? Für die Regionen Osnabrück Stadt und Landkreis, Grafschaft Bentheim, Emsland, Ostfriesland, sowie den Landkreis Diepholz übernimmt die Süd Nord Beratung als Sitz einer Eine Welt-Promotor*innen-Stelle die Einladung der Gruppen. Die Veranstaltung findet **online am 25. April von 17-19 Uhr** statt. Interessierte Gruppen melden sich gern bei info@suednordberatung.de. Einladungen und weitere Details folgen.

Quelle: Süd Nord Beratung (VeB e.V.), VEN e.V.



Aufstehen gegen Rassismus
11. -24.MÄRZ

Programm der Stadt Osnabrück:
Internationale Wochen gegen Rassismus

www.friedensstadt.osnabrueck.de >Was wir machen
 >Kultur des miteinanders >Wochen gegen Rassismus

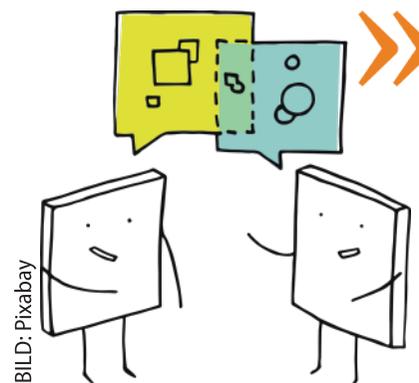


BILD: Pixabay



Zusätzliche Kürzungen im Haushalt 2024

Der Bundeshaushalt 2024 erfährt für die Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe im Vergleich zum Vorjahr drastische Kürzungen. Die Mittel für die Krisenbewältigung im Etat des BMZ werden um 200 Millionen Euro niedriger sein. Nach den Beschlüssen der Bereinigungssitzung wird die humanitäre Hilfe um fast 20 Prozent (minus 500 Millionen Euro) und der BMZ-Etat um fast zehn Prozent (minus 940 Millionen Euro) gekürzt. Weitere Kürzungen sind vorgesehen. Der VENRO kritisierte dies scharf und appelliert in seiner **Pressemitteilung** für mehr Solidarität. Weiterführende Informationen in der **Haushalts-Analyse** des VENRO.

Text: VEN e.V.



BILD: Pixabay



Karte des Engagements für den Fairen Handel

Die neue „Karte des Engagements“ des Forum Fairer Handel (ffh) bildet deutschlandweit Organisationen ab, die sich für den Fairen Handel engagieren. Sie will dazu beitragen, das vielfältige Engagement für den Fairen Handel sichtbar zu machen und zum Mitmachen und Vernetzen anregen. Die eingetragenen Organisationen veranstalten politische Aktionen für einen gerechten Welthandel, organisieren Bildungsveranstaltungen zum Fairen Handel oder/und verkaufen fair gehandelte Produkte. Bei der Aufnahme orientiert sich das ffh an den international anerkannten Fair-Handels-Kriterien.

Weltläden findet man außerdem im Weltladenfinder des Weltladen-Dachverbands, Fairtrade Towns auf der Website der Fairtrade Towns Kampagne.

Quelle: Forum Fairer Handel e.V.



Rückschlag für das EU-Lieferkettengesetz

Im Ausschuss der Ständigen Vertreter des Rats (COREPER) am 28. Februar ist keine qualifizierte Mehrheit für den ausgehandelten Kompromiss zum EU-Lieferkettengesetz zustande gekommen. Mitentscheidend für das Scheitern war die Ankündigung Deutschlands, sich zu enthalten, denn ein EU-Gesetzesvorhaben ist schwer durchzubringen, wenn dies ohne die Zustimmung des bevölkerungsstärksten Staates der EU geschehen soll. Zudem hatten Bundesjustizminister Marco Buschmann und Bundesfinanzminister Christian Lindner im Vorhinein bei anderen Mitgliedsstaaten massiv gegen das Vorhaben Stimmung gemacht. Johanna Kusch, Sprecherin der Initiative Lieferkettengesetz, kommentierte: "Heute ist ein schlechter Tag für den Schutz der Menschenrechte und unseres Planeten. Der Bundeskanzler hat sich bisher geweigert, ein Machtwort zu sprechen – und lässt sich bei einem der wichtigsten Menschenrechts- und Umweltvorhaben der EU von der FDP regelrecht vorführen", kommentiert Johanna Kusch, Sprecherin der Initiative Lieferkettengesetz. "Mit dem Alleingang der FDP hat sich die Bundesregierung als verlässlicher Partner in der EU vollends diskreditiert und Deutschlands internationale Glaubwürdigkeit beim Thema Menschenrechte beschädigt. Olaf Scholz missachtet nicht nur den Koalitionsvertrag und ignoriert unzählige Stimmen aus Wirtschaft, Wissenschaft und den Vereinten Nationen, sondern handelt auch klar gegen den Willen der Mehrheit der eigenen Bevölkerung. Er muss die weiteren Verhandlungen nutzen, um sich endlich für das EU-Lieferkettengesetz zu positionieren."

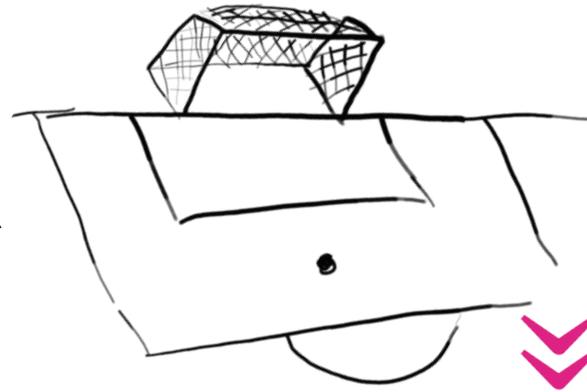


BILD: Pixabay



EM 2024: Fair Play nicht nur beim Fußballspiel

2024 findet die Männer-Fußball Europameisterschaft in Deutschland statt. Hauptsponsor und -ausstatter ist die Firma adidas. In einem offenen Brief vom 20.12.'23 hat die Initiative „Sport handelt fair“ adidas aufgefordert, dafür zu sorgen, dass das Prinzip des "Fairplay" auch in den globalisierten Lieferketten der Firma umgesetzt wird, die ILO-Arbeitsnormen überall eingehalten werden und auf eine ökologisch nachhaltige Produktion unter fairen Arbeitsbedingungen geachtet wird. Unterzeichnet haben den Brief auch zivilgesellschaftliche Akteure in der Region, wie der VEN, die Süd Nord Beratung (VeB e.V.), die Fairtrade-Towns Osnabrück und Bramsche und die Weltläden Aurich, Lingen, Leer und Jever. Die Antwort von adidas verweist auf verschiedene Maßnahmen in diesem Bereich und vermeintlich ausreichendes Engagement; sie vermag jedoch die Initiative "Sport handelt fair" nicht zu überzeugen. Mehr Informationen zur Kampagne "Sport handelt fair"

»www.sporthandeltfair.com

Quelle: Sport handelt fair

»www.lieferkettengesetz.de/presse

Quelle: Initiative Lieferkettengesetz: Pressemitteilung vom 28.02.2024

VEN: Resolution zu Dekolonialem Engagement

Der VEN ist Teil des bundesweiten Bündnisses „Decolonize the Bund“. Eine gemeinsame Resolution findet sich bei Decolonize Berlin **im Original**. Der VEN beschäftigt sich in seiner Arbeit ständig mit kolonialen Kontinuitäten und den Folgen des europäischen Lebens- und Wirtschaftsmodells und sieht es daher als essentiell, eine dekoloniale Perspektive für seine Arbeit zu entwickeln. Er arbeitet daher sowohl auf Bundes- als auch auf Länderebene für eine Vernetzung von Akteur*innen die sich im Bereich Dekolonisierung engagieren.

»www.ven-nds.de/schwerpunkte/dekoloniale-perspektiven

Text: VEN e.V.



Forum Fairer Handel: Zukunft Fair

Die Broschüre "Zukunft Fair" gibt einen Überblick, wie Fairer Handel in der Praxis aussieht und wie er wirkt. Veranschaulicht wird dies anhand von Stories zur Umsetzung der 10 Prinzipien des Fairen Handels. Außerdem zeigen junge Menschen, was sie motiviert, sich im Fairen Handel zu engagieren und geben Tipps, wie man nachhaltiger leben kann.

»www.forum-fairer-handel.de > **Materialien**

Text: Forum Fairer Handel



Weltladen-Dachverband: Kommunikationspaket „Frauen im Fairen Handel“

Pünktlich zum Weltfrauentag am 8.3. hält der Weltladen-Dachverband ein Materialpaket bereit, das die Kommunikation mit der Kundschaft über die Gleichberechtigung und Förderung von Frauen im Fairen Handel anregen und erleichtern soll. Es enthält, unter anderem, Produzent*innenportraits von APROLMA, azadi und Selyn.

»www.weltladen.de > **Kommunikationspakete**



Weltladen-Dachverband: Toolkit Fairer Handel in der Schule

Die digitale Handreichung bündelt kompakt Erfahrungen aus Weltläden für eine Kooperation mit Schulen, die wichtige Anker für die Bildungsarbeit von Weltläden sind. Sie beinhaltet Argumentationshilfen für Globales Lernen, Praxisbeispiele aus Weltläden und zeigt Rahmenbedingungen einer gelungenen Kooperation auf.

Download »www.weltladen.de > **Materialbestellung > Bildung > Toolkit**



Mehr Details unter www.suednordberatung.de
Viele weitere interessante Veranstaltungshinweise auf
www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/veranstaltungskalender/

12. MÄRZ | 16 UHR

ONLINE

Faire Woche für Einsteiger*innen

Veranstalter: Forum Fairer Handel

13. MÄRZ | 14 UHR

ONLINE

Wie steht es um die Finanzierung von Klimaschutz in Deutschland? IV

Veranstalter: Klimaallianz Deutschland, Germanwatch und WWF

15. – 17. MÄRZ

BONN

Multiplikator*innen-Seminar: Bildungsmethoden zum Menschenrecht auf Wasser

Veranstalter: FIAN

15. MÄRZ | 18:30 UHR

OSNABRÜCK

Stimme erheben: Gemeinsam gegen Rassismus

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück

16. MÄRZ | 10 UHR

OSNABRÜCK

Stimme erheben: Gemeinsam gegen Rassismus

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück

19. MÄRZ | 16 UHR

ONLINE

Faire Woche: Gespräch über Klimagerechtigkeit

Veranstalter: Forum Fairer Handel

27. März | 15 UHR

ONLINE

Gemeinsam lernen: Sortimentsführung an Beispiel der Riegel

Veranstalter: GEPA



Foto: Max Ciolek

5. – 6. APRIL

HOFGEISMAR

Seminar zu "Generationenwechsel in Weltläden"

Veranstalter: Weltladen Dachverband

5. APRIL | 15:00

ONLINE

Workshopreihe: Unternehmensverantwortung und Lieferketten

Veranstalter: Fairtrade-Stadt Rostock

7. APRIL | 12 UHR

ONLINE

Workshopreihe - Kleidung richtig pflegen

Veranstalter: Fairtrade-Stadt Rostock

11. APRIL | 17 UHR

WILSUM

Vernetzungstreffen der Weltläden, Fair-Handels-Gruppen und Fairen Gemeinden

Veranstalter: Süd Nord Beratung (VeB e.V.) mit dem Weltladen Wilsum

16. APRIL | 18:30 UHR

ONLINE

Vorbereitungs-Workshop Weltladentag 2024

Veranstalter: Weltladen-Dachverband

24. – 25. APRIL | 9 UHR

ONLINE

Online-Seminar Projekte mit Wirkung

Veranstalter: FEB - ENGAGEMENT GLOBAL

24. APRIL | 15 UHR

ONLINE

Gemeinsam lernen: Körbe

Veranstalter: GEPA



FOTO: Max Ciolek

25. APRIL | 17 UHR

ONLINE

Dialogwerkstatt "Die Zukunft des Engagements für globale Gerechtigkeit in Niedersachsen"

Veranstalter: VEN in Kooperation mit Süd Nord Beratung (VeB e.V.)

7. MAI | 18:30 UHR

ONLINE

Buchhaltungsservice für Weltläden

Veranstalter: Weltladen-Dachverband

7. MAI | 17 UHR

ONLINE

Online-Blickpunkt zu den Fördervoraussetzungen

Veranstalter: FEB - ENGAGEMENT GLOBAL

11. Mai

BUNDESWEIT

Weltladentag

Veranstalter: Weltladen-Dachverband und Weltläden bundesweit

14. – 15. MAI | 10 UHR

ONLINE

Online-Seminar zum Projektantrag

Veranstalter: FEB - ENGAGEMENT GLOBAL

14. MAI | 10 UHR

ONLINE

3. Online-Stammtisch: Bildungsarbeit in Weltläden

Veranstalter: Weltladen-Dachverband e.V.

22. MAI | 15 UHR

ONLINE

Gemeinsam lernen: Produkt mit Geschichte

Veranstalter: GEPA

4. JUNI | 11 UHR

ONLINE

Online-Blickpunkt zum Projektantrag

Veranstalter: FEB - ENGAGEMENT GLOBAL

14. – 15. JUNI

BAD HERSFELD

Weltladen-Fachtage

Mitgliederversammlung des Weltladen-Dachverbandes anschließend am 16. JUNI

Veranstalter: Weltladen-Dachverband

10. SEPTEMBER

ONLINE

4. Online-Stammtisch: Bildungsarbeit in Weltläden

Veranstalter: Weltladen-Dachverband

13 - 27. SEPTEMBER

BUNDESWEIT

Faire Woche

Veranstalter: Forum Fairer Handel, Weltladen-Dachverband und weitere

Veranstaltungreihen und -übersichten

auf unserer Website

»www.suednordberatung.de/aktuelles/termine/

beim Weltladen-Dachverband:

»www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/veranstaltungs kalender

beim VEN: »www.ven-nds.de/termine

Online- Veranstaltungsreihe der GEPA "Gemeinsam Lernen: Information und Fortbildung rund um Fairen Handel"

»www.gepa.de/wiederverkaefer/weltlaeden-und-gruppen/gemeinsam-lernen.html

Online- Seminare zu Projektbeantragung, -durchführung, -abschluss und Wirkung von FEB - ENGAGEMENT GLOBAL

»www.feb.engagement-global.de/seminare.html

Veranstaltungsprogramm der "Internationalen Wochen gegen Rassismus" 11. – 24. MÄRZ in Osnabrück

»www.friedensstadt.osnabrueck.de/de/was-wir-machen/kultur-des-miteinanders/wochen-gegen-rassismus/

Online-Workshops vor und zur Fashion Revolution Week (der Fairtrade-Town Rostock "Bildung als Schlüssel zur Veränderung"

»www.fairtradedstadt-rostock.de/fashion-revolution-mv/workshops/

Faire Woche

»www.faire-woche.de/start

FÖRDERER ENGAGEMENT GLOBAL
i. A. des

IMPRESSUM

VISDP
Dirk Steinmeyer
Birte Horn
Süd Nord Beratung

Kleine Domsfreiheit 23
49074 Osnabrück
Fon 0541.318820
www.suednordberatung.de
info@suednordberatung.de

GESTALTUNGSKONZEPT
Max Ciolek
kultur 3 GRAFIK | FOTOGRAFIE |
BERATUNG
www.kulturhochdrei.de

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der durchführende Träger verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Förderer wieder.